

Wohltat des Abends

Autor(en): **Thürer, Georg**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **269 (1990)**

PDF erstellt am: **25.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-376736>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein rauheres politisches Klima verhinderte indes nicht, dass in zentralen Gebieten der Bundespolitik Fortschritte gemacht wurden: Bundesrat und Parlament begruben endgültig die Illusion, das *Kernkraftwerk Kaiseraugst* irgendwann noch realisieren zu können; die KKW Kaiseraugst wurde seitens des Bundes mit 350 Mio. Franken entschädigt. Damit war zumindest eine Voraussetzung geschaffen, um endlich zu einer konsensfähigen Energiepolitik zurückkehren zu können. – In der *Verkehrspolitik* hielt die Eidgenossenschaft dem Druck der EG stand, einen 40-Tonnen-Korridor für Gütertransporte zu schaffen. Stattdessen wurden in Rekordzeit die Entscheidungsgrundlagen für die Neat, die *Neue Eisenbahn-Alpentransversale*, erarbeitet. Aufgrund des Vernehmlassungsverfahrens entschied sich der Bundesrat zugunsten eines typisch helvetischen Kompromisses: Der Hauptkorridor der Neat sollte am Gotthard geschaffen werden, und mit dem Entschluss zugunsten eines zweiten Eisenbahn-Basistunnels am Lötschberg wurde den Wünschen der Westschweizer Kantone sowie der Nordwestschweiz Rechnung getragen. Einzig in der Ostschweiz, wo man sich für die Splügen-Variante stark gemacht hatte, fühlte man sich –

nicht zum erstenmal – vom Bund übergangen. – Einen weiteren wichtigen Vorentscheid traf der Bundesrat hinsichtlich der Ausarbeitung der Strafnorm für *Geldwäscherei*.

Zu den Dauerthemen eidgenössischer Politik gehörte auch im Berichtsjahr das *Asylproblem*: 1988 wurden 16 700 neue Gesuche eingereicht, und für 1989 wurde mit gegen 20 000 Gesuchen gerechnet. Trotz einer umstrittenen Straffung des Asylverfahrens gelang es den Behörden nicht im gewünschten Mass, das Problem in den Griff zu bekommen. – Am 12. Juni 1988 lehnte das Schweizervolk den Verfassungsartikel für eine koordinierte Verkehrspolitik (KVP) mit 54,4 Prozent Nein-Stimmen und die Volksinitiative der Poch «zur Herabsetzung des AHV-Alters auf 62 Jahre für Männer und 60 Jahre für Frauen mit 64,9 Prozent ab. Am 4. Dezember wurde die «Stadt-Land-Initiative gegen die Bodenspekulation» mit 69,2 Prozent Nein-Stimmen verworfen. Deutlich abgelehnt wurde auch die Gewerkschaftsbund-Initiative «zur Herabsetzung der Arbeitszeit» (40-Stunden-Woche) mit 65,8 und die NA-Initiative «für die Begrenzung der Einwanderung» mit 67,3 Prozent Nein-Stimmen.

Wohltat des Abends

Abends, wenn wir leiser leben,
Kommt auf Taubenfüssen her,
Was kein Grübeln und kein Streben
Uns beschert und kein Begehrt.

Müde bin ich hingesunken,
Wo ein Baum die Sicht verhüllt,
Hab die Stille sacht getrunken,
Und der Tag hat sich erfüllt.

Freundlich denke ich von allen,
Die das Licht mit mir geteilt
Und in Wäldern und in Hallen
Diesen Tag mit mir geweiht.

Hab ich jemand nicht vergeben,
Nachgeholt sei es zur Stund,
Denn des Abends leises Leben
Münde in des Friedens Bund.

Georg Thürer
